Newsletter des AMC Moosburg Dezember 2022

Liebe AMCler,

Für diesen Newsletter fehlte mir ein Beitrag zum Thema „Mein erstes Auto“. Zufällig traf ich gestern Abend Michaela Schachtner, mit der ich schon zwei Rallyes gefahren bin. Sie verwies mich an ihren Mann Hans, der mir heute Morgen am Telefon die wunderbare Geschichte von seiner Toyota Supra Celica erzählte. Vielen Dank dafür!

Kommt alle gut ins neue Jahr und

Bleibt gesund!

Euer

Auto– und Motorradclub Moosburg im ADAC e.V.

AMC-Weihnachtsfeier

Am 3. Dezember fand endlich wieder eine AMC-Weihnachtsfeier in traditioneller Form beim Alten Wirt in Mauern statt. Mit 45 Gästen war die Veranstaltung fast so gut besucht wie früher. Neben dem guten Essen waren die Ehrungen der Vereinsmeister in den verschiedenen Sparten Höhepunkte des Abends. Ehrungen für langjährige, verdienstvolle Vereinsarbeit erhielten Sigi Schwaiger, Manfred Felsberg, Michael Henfler, Dieter Udelhoven und Erwin Weber. Mein Dank geht an die Organisatoren der Tombola.

Im JKS wurden Andreas Schwaiger, Lukas Henfler, Thomas Schwaiger, Oliwier Boronowski, Nico Rothe und Felix Behr von Manfred Felsberg geehrt.

Die Ehrungen der 270er nahm Sigi Schwaiger (re.) vor: v.l. Alex Friedel, Lukas Henfler, Thomas Schwaiger

In den Jahren 2021 und 2022 wurde Andreas Schwaiger jeweils Zweiter in der Sparte Automobilsport. Erster war jeweils Dirk Groeneveld.

Vier meiner fünf Stellvertreter der letzten 20 Jahre: Helmut Rott, Hans Meyer, Dieter Udelhoven und Michael Büchl. Es fehlt nur Michael Ebers

Winteraktivitäten in JKS-Gruppe (MF)

Die JKS-Karts stehen trocken und still im Hänger und trotzdem gibt es Aktivitäten im Jugendkart. Am 5. November wurden alle aktiven Kinder mit mehr als 6 Rennen über die Saison in der Regionssiegerehrung 2022 ausgezeichnet. Der KC Eggenfelden hatte ein sehr schönes Rahmenprogramm für alle 200 Teilnehmer erstellt. Vom AMC Moosburg waren 4 Kinder eingeladen. In der Klasse 1 wurden Oliwier und Nico, in der Klasse 3 Felix und in der Klasse 5 Dani (leider an dem Tag verhindert) mit Pokalen ausgezeichnet.

Am 22. Dezember überreichten Manfred und Tanja der Familie Plock ein kleines Weihnachtsgeschenk im Namen des AMC Moosburg. Da sich Herr Plock aus der aktiven Unternehmensführung zurückgezogen hat, wurde das Geschenk seiner Tochter Frau Neudecker überreicht. Die Einladung für das Mitfahren ihrer Kinder hat sie (noch) zurückgewiesen, da die Kinder noch zu klein sind, aber ihre Neffen könnten durchaus Interesse haben. Mal sehen, was sich entwickelt. Auch einem Sponsoring war sie nicht gänzlich abgeneigt. Die JKS-Gruppe wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes 2023.

Clubabend

Unser Januar-Stammtisch findet am **5. Januar** um 19.30 Uhr beim Boban statt.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Hinrich Groeneveld
Kornstraße 10
85368 Moosburg
Tel.: 08761/70670
mobil: 0177/3860061
Mail: hinrich.groeneveld@gmx.de

Hallenkartrennen in Bergkirchen (MF)

Damit die Kinder und die Erwachsenen fit bleiben, trafen sich am Sonntag, dem 11. Dezember eine Gruppe von 9 Fahrern in Bergkirchen. Leider waren ein paar angemeldete Fahrer kurzfristig wegen Krankheit ausgefallen.

Neun AMCler hatten Spaß in der Karthalle

Dieses Mal hatten wir alle 3 Race-Tracks zusammen gemietet und konnten so große Runden fahren. Die Tagesbestzeit sicherte sich Dani Schmid mit 2:18:164 Minuten, Felix Behr wurde Zweiter. Andreas Horak, Done Schmid und Manfred Felsberg waren sehr knapp zusammen.

Diesen Spaß werden wir im Jahr 2023 wiederholen und hoffen wieder auf rege Teilnahme.

Jugendtraum erfüllt

Seit mein Interesse für Autos erwachte begeisterte ich mich für die Renault Alpine A110. Seit dem 18. Dezember steht eine in meiner Garage. Sie ist aus dem Jahr 1968, vollständig restauriert mit sehr vielen Neuteilen, muss aber noch zusammengebaut werden. Meine Beschäftigung für 2023 ist gesichert!

ADAC Jahres-Zuschuss

Der ADAC Südbayern hat uns einen Jahreszuschuss in Höhe von € 1339,50 überwiesen. Größte Einzelposten sind dabei die Zuschüsse für unsere Veranstaltungen Kartslalom, 270er Kartslalom und Oldtimerausfahrt. Für jedes ADAC-Mitglied im Verein erhalten wir € 2,50.

Vereinsrat tagt im Januar

Im Januar wird es eine Vereinsratsitzung geben, bei der vor allem die Veranstaltungen im neuen Jahr und deren Termine abgesteckt werden. Wer dazu etwas beitragen möchte, möge sich bitte bei mir melden.

Mein erstes (Rallye-)Auto

1991 entschloss sich Hans Schachtner zum Einstieg in den Rallyesport. Als Sportgerät kam dafür nur eine Toyota Supra Celica Bj. 1984 in Frage. Der Wagen hatte einen 2,8 l, 6 Zylinder, Reihenmotor mit 170 PS. Der Aufbau des Rallyeautos begann damit, dass Hans beim Ausräumen im Handschuhfach die Sterbeurkunde der Vorbesitzerin fand. Sie war allerdings an einer natürlichen Ursache und nicht in dem Auto gestorben.

Die Celica hatte ein sehr gutes Handling, war aber etwas kopflastig. Das machte sich vor allem auf Sprungkuppen bemerkbar, wenn sich die Front nach dem Absprung sehr schnell absenkte und „wie ein Starfighter“ zurück auf die Straße knallte. Bei der ´91er Ausgabe der Rallye Zorn führte das dazu, dass sich am Ende einer Prüfung mit Kuppe beide Türen nicht mehr öffnen ließen, weil sich der ganze Wagen verzogen hatte. Das konnte Hans und sein Team aber noch auf der Rallye provisorisch und später in der Garage vollständig zurückbiegen. Mit dem Einschweißen einer Verstärkung wurde das Problem dauerhaft behoben.

Viel Drift für wenig Kohle

Das Ende des Toyotas gestaltete sich eher unstandesgemäß im normalen Straßenverkehr. Auf einer Landstraße bei Osterhofen saß Ehefrau Michaela am Steuer und kam wegen ungeeigneter Reifen leicht von der Straße ab. Hans hatte kurz zuvor eine nur in der Schweiz erhältliche Differenzialsperre eingebaut, die das Fahrverhalten erheblich veränderte. Damit war Michaela noch nicht vertraut und als das Auto auf nassem Gras einen Hang hinauf rutschte, konnte sie es nicht mehr abfangen und es kam zu einem Überschlag, der auf dem Dach liegend auf dem Parkplatz einer Wirtschaft endete. Der Abend endete mit einer zünftigen Feier mit den herbeigeeilten Gästen.

Für einen Wiederaufbau war leider zu viel kaputt und Hans inserierte die Celica unter dem Titel „Viel Drift für wenig Kohle“ bei Motorsport Aktuell. Tatsächlich kam ein Käufer und nahm das lädierte Gefährt für 1000 DM mit in seine Heimat Köln. Hans und Michaela erinnern sich noch immer gerne an ihr Einstiegsauto: „Wir haben viel Spaß damit gehabt und vor allem beim Aufbau zusammen mit Freunden immer viel gelacht!“

Neues Mitglied

Wir begrüßen ein neues Mitglied in unserem Verein: Rudolf Schöfer aus Mauern. Herzlich willkommen!